

# Brauchen wir private Krankenzusatzversicherungen?

Dienstag, 12. Juli 2011

In diesem Beitrag werden wir uns betrachten, ob private Krankenzusatzversicherungen noch zeitgemäß sind. Es wird beleuchtet, ob diese Versicherungen wie Dinosaurier einer vergangenen Epoche angehören, oder für Jeden von uns von Vorteil sind.

Immer mehr Menschen kommen in Bezug auf die Gesundheit in die eigene Verantwortung. Wir gehen nicht mehr zu den Göttern in Weis, und lassen alles mit uns machen. Schneller als der medizinische Fortschritt steigt das medizinische Allgemeinwissen der Bevölkerung. Erfreulicherweise gibt es richtig gute Informationen auch Abseits von Apothekenrundschaue und Co. Wir können unsere Gesundheit in die eigenen Hände nehmen. Wenn wir dann noch an solche Aussagen wie ‚Krankheit als Weg‘ von Dethlefsen und Dahlke denken, können wir sogar an den seelischen Themen arbeiten, die hinter einer körperlichen Krankheit stehen mögen. Reiki und Quantenheilung sind dann prima Methoden, um selbst letzte Problemchen des alternden Körpers zu löschen. Und damit wird klar, wenn wir keinen Arzt mehr brauchen, werden Krankenversicherungen erst recht sinnlos. Oder?

Jetzt könnten die ersten warnenden Stimmen kommen, und auf die Möglichkeit eines akuten Gesundheitsproblems hinweisen, wie beispielsweise Unfallfolgen. Dies erscheint mir völlig berechtigt. Ich halte nichts davon, sich zu sagen, wenn es mich mal trifft, dann ist das halt Karma, da muss ich dann durch. Die allermeisten Menschen kommen unter dem Einfluss von Schmerzen und Todesangst recht schnell zurück in die Obhut des Arztes. Dann ist die Hoffnung groß, dass uns geholfen wird. Dazu braucht es dann nicht nur medizinischer Kenntnisse, sondern oftmals auch die Möglichkeit, die Leistungen zu bezahlen. Deshalb betrachten wir jetzt die Situation der Krankenversicherungen in Deutschland.

Als unverbesserlicher Optimist verliere ich nicht die Hoffnung, dass wir eines Tages eine Gesundheitsministerin haben werden, der die ständigen Jahrhundertreformen einfach zu dumm werden. In Deutschland gibt es zur Zeit zwei Parallelwelten in der Krankenversicherung. Für die Vollversicherung wird unterschieden zwischen der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung. Zusätzlich gibt es verschiedenste Angebote zur Ergänzung der Vollversicherung. Typischerweise werden dort Zahnersatzleistungen, Sehhilfen, Auslandskrankenschutz und Mehrkosten für bestimmte Leistungen abgesichert. Hierzu zählen auch viele Bestandteile der sogenannten Alternativmedizin. Die gesetzliche Versicherung ist permanent unterfinanziert, und muss jede Gelegenheit suchen, um Leistungen zu streichen. In der privaten Vollversicherung sammeln sich die Besserverdiener, welche oftmals auch die gesünderen Menschen sind. Für die Ärzte ist diese Kundengruppe überlebensnotwendig, da für die gleiche Behandlung ein viel höherer Gebührensatz abgerechnet werden kann. Mit einem richtigen Solidarsystem hat unser gesamtes Krankenversicherungssystem mittlerweile kaum noch etwas gemeinsam. Hier sind deutliche Veränderungen notwendig. Bei unseren europäischen Nachbarn ist die private Krankenvollversicherung unbekannt. Ich vermute, in recht kurzer Zeit werden wir unser Krankenversicherungssystem anpassen. Es wird dann folgendermaßen funktionieren. Für alle Bürger wird es eine gesetzliche Basisversicherung geben, als eine Pflichtversicherung für alle Menschen. Diese wird nur eine Basisabsicherung leisten. Wir kennen alle die Geschichten, dass in England ab einem bestimmten Alter manche Operationen nicht mehr bezahlt werden. Darauf müssen wir uns auch in Deutschland einstellen. Hiermit haben wir einen ersten Grund, sich zeitnah nach einer privaten Ergänzungsversicherung umzuschauen. Die Kalkulationsgrundlagen für den Beitrag dieser Versicherungen sind das Eintrittsalter und der aktuelle Gesundheitszustand. Es ist absolut sinnvoll, sich zu versichern, solange man jung und gesund ist. In Hinblick auf das eigene Gesundheitsrisiko im Alter und auf wahrscheinliche Änderungen in der Gesundheitspolitik kann man ruhig ein paar Jahre einen kleinen Monatsbeitrag investieren.

Neben dem vorausschauenden Absichern möglicher Risiken gibt es aktuell einen zweiten wesentlichen Grund für private Ergänzungsversicherungen. Es geht um die Naturheilkunde. Solange viele Methoden der Alternativmedizin offiziell nicht anerkannt werden, nutzt der Gesetzgeber die Gelegenheit, an diesen Leistungen zu sparen. Obwohl sich vielfach gezeigt hat, dass die naturheilkundliche Behandlung eine mindestens ebenso befriedigende Heilungschance bietet, bei weniger Nebenwirkungen und deutlich geringeren Kosten, scheint sich ein Umdenken bei den politisch Verantwortlichen nur sehr langsam

durchzusetzen. Damit sind wir wieder selbst gefordert. Wenn wir die Fähigkeiten von Heilpraktikern und Ärzten mit naturheilkundlicher Zusatzqualifikation nutzen wollen, müssen wir diese selbst bezahlen. Wer dies nicht dauerhaft aus eigener Kraft finanzieren kann, sollte sich nach einer guten Ergänzungsversicherung umsehen. Deren Leistungen und Tarife sind übrigens sehr unterschiedlich. Was für Sie der optimale Tarif bei der richtigen Gesellschaft sein kann, bedarf einer individuellen Analyse. Ich empfehle dazu einen unabhängigen Versicherungsmakler zu konsultieren. Schließlich geht es hier um mehr als um eine KFZ-Versicherung oder den Hausrat, es geht um die eigene Gesundheit. Es gibt nur eine Handvoll Versicherer, die dem Thema Alternativmedizin den nötigen Ernst und Respekt entgegen bringen. Welche Auswahlkriterien es gibt, und was für Sie persönlich zutreffen kann, wird im Folgebeitrag erläutert.

Auch wenn wir gesamtgesellschaftlich etwas vorausschauen, macht die verstärkte Nutzung der Ergänzungsversicherung für Alternativmedizin richtig Sinn. Es wird viel geschimpft über die Gier der Pharmaindustrie. Genaugenommen ist es doch aber nur das Kapital, welches sich vermehren soll. Generell haben wir Kunden über die Marktmechanismen die Chance, Einfluss zu nehmen, wohin das Kapital investiert wird. Umso mehr Menschen sich für ihre Gesundheit interessieren und entsprechende Leistungen in Anspruch nehmen, umso mehr wird sich dieser Marktanteil entwickeln. Statt die Pharmaindustrie als die Bösen zu beschimpfen, macht es Sinn und Freude, sich den Segnungen der Naturheilkunde zu zuwenden.

Ich wünsche Ihnen eine gesund-vitale Zeit.  
herzlichst

Ihr Frank Sohr

Copyright: Frank Sohr [www.hifas.eu](http://www.hifas.eu)

Bei Verwendung des Textes bzw. von Auszügen erbitte ich die Angabe der Quelle